

Gütesiegel Objektfunk: Erste Unternehmen sind zertifiziert



Im November 2012 hatte der gemeinsame Lenkungsausschuss des Bundesverbandes Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV)

und des Bundesverbandes für Objektfunk Deutschland e.V. (BODEV) das Antragsverfahren zur Erlangung des Gütesiegels Objektfunk gestartet. Das Gütesiegel legt Mindestanforderungen an die Firmen fest, die Gebäudefunkanlagen im BOS-Funknetz planen, errichten und warten. Auf diese Weise dokumentieren die Unternehmen ihre Sach- und Fachkunde.

In der jüngsten Sitzung des Lenkungsausschusses am 15. März konnte für die ersten zehn Unternehmen das Zertifizierungsverfahren abgeschlossen werden. Folgende Unternehmen können nun als Inhaber des Gütesiegels auf ihre besondere Kompetenz im Hinblick auf Gebäudefunkanlagen im BOS-Netz verweisen:

- Bescom Elektronik, Hamburg;
- B. Schmitt mobile, Frankfurt a.M.;
- B&E Nachrichtentechnik, Nürnberg;
- Detecon, Bonn;
- Malottki, Halle;
- Media Broadcast, Mainz;
- NC Plan, Berlin;
- Niemann Elektronik, Berlin;
- NTE Nachrichtentechnik und Elektronik, Frankfurt a.M.;
- Telemann, Hamburg.

Ziel: 30 Zertifizierungen bis zum Sommer

Über die zehn zertifizierten Unternehmen hinaus haben 13 weitere erste Schritte zur Erlangung des Gütesiegels eingeleitet; für diese Unternehmen ist das Zertifizierungsverfahren in Gang. „Hinzu kommt eine große Zahl weiterer Interessenten. Wir schätzen, bis zum Sommer 30 Zertifizierungen abschließen zu können“, zeigt sich Jens Neumann, Vorsitzender des Lenkungsausschusses und des Fachbereiches Objektversorgung im PMeV, opti-

mistisch. Nach den ersten Erfahrungen mit der Bearbeitung von Anträgen hat sich der Lenkungsausschuss entschieden, das Verfahren anzupassen und nutzerfreundlicher zu gestalten. „Die Antragsteller und die Industrie haben das Verfahren aber schon jetzt sehr positiv aufgenommen“, so Neumann. Weitere Gespräche mit den beteiligten Behörden, Institutionen und Unternehmen stehen an: So wird der Lenkungsausschuss mit der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), die selbst das Gütesiegel mit initiiert hat, den Feuerwehren und den Bundesländern darüber sprechen, wie die Qualitätsinitiative für eine professionelle Gebäudefunkversorgung im BOS-Bereich gefördert werden kann.

Qualitätsoffensive

Gleichzeitig hat der Lenkungsausschuss von PMeV und BODEV seine Qualitätsoffensive für die Konzeption von Gebäudefunkanlagen im BOS-Netz auch auf das Kunden-Klientel in der Wirtschaft ausgeweitet. So führt er derzeit konstruktive Gespräche mit bundesweit bedeutsamen Unternehmen der Branchen ÖPNV, Transport und Energie. Ziel dieser Gespräche ist es, auch die Unternehmen auf Kundenseite – schon in deren eigenem Interesse – für die Förderung von Qualitätsstandards bei BOS-Funklösungen, wie z.B. das Gütesiegel Objektfunk, zu gewinnen.

Konzept des Gütesiegels

Ziel der Einführung eines Gütesiegels für Objektfunk ist die Sicherung der Umsetzung einer qualitativ hochwertigen und funktionssicheren Objektversorgung im BOS-Digitalfunknetz. Das Gütesiegel ist das Instrument zur Sicherung dieses Anspruches. Mitwirkende bei der Erarbeitung dieser Kriterien und des Prozesses waren neben PMeV und BODEV auch Vertreter der Feuerwehren sowie die BDBOS als an-

regende Stelle. Das Gütesiegel wird in Form einer Urkunde und eines Logos, für dessen Verwendung die Unternehmen ein Nutzungsrecht erhalten, vergeben. Das Audit-Team setzt sich aus geprüften Experten zusammen. Alle 18 Monate erfolgt in einem vereinfachten Verfahren ein Reaudit. Somit soll die dauerhafte Qualität der Objektversorgung eines Unternehmens sichergestellt werden.

Für weitere Informationen:
 Jens Neumann
 objektversorgung@pmev.de

Neu im PMeV: Rohill Engineering B.V.



Heiko Blohm, Geschäftsführer Rohill Engineering Germany GmbH

(Foto: Rohill)

Hauptsitz der Rohill Engineering B.V. ist Hoogeveen (Niederlande). Das Unternehmen unterhält darüber hinaus Verkaufsniederlassungen in Deutschland, Brasilien, China, den USA und in der Türkei. Die Niederlassung in Deutschland wurde im Dezember 2012 gegründet; im März 2013 erfolgte die Gründung der Rohill Engineering Germany GmbH mit Sitz in Hannover. Insgesamt sind weltweit 50 Mitarbeiter für die Rohill-Kunden tätig.

Zu den Geschäftsfeldern des Unternehmens zählen PMR-Systeminfrastruktur wie MPT 1327 und Tetra sowie darüber hinaus LTE. Der Systemvertrieb der PMR-Infrastruktur erfolgt weltweit und ausschließlich als Vertrieb über die Rohill-Partner.



www.rohill.com